

Pfarramt Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg
T 031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Süd:
Pfarrer Christian Galli
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
T 031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Eggen · 3674 Bleiken
T 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)
sekretariat@kirche-wichtrach.ch



MONATSAGENDA

Frauenlesegruppe

25. Oktober, 14 Uhr im Stöckli

Cinema Paradiso

Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Film «Sibel»

>Hinweis

Gschichtezmittag

Wichtrach: jeden Donnerstag, ausser während den Schulferien.
Oppligen: 17. und 31. Oktober

Kirchenchor

Proben: jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus ausser während den Schulferien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach: 16. Oktober, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: S. von Gunten, Telefon 031 781 08 53 oder 079 603 12 00; M. Jutzi, T 031 781 00 65 oder 079 563 69 30

Abwesenheiten

Pfarrerin Christine Bär-Zehnder: 28. September bis 20. Oktober
Pfarrer Christian Galli: 21. September bis 13. Oktober
28. Oktober bis 1. November
Während den Abwesenheiten vertritt sich das Pfarrteam gegenseitig.

IM BLICK

Himmelan

Himmelan hat er dein Ziel
Selbst hinaufgestellt.
Sorg nicht mutlos, nicht zu viel
Um den Tand der Welt!
Flieh diesen Sinn,
Nur was du dem Himmel lebst,
Dir von Schätzen dort erstrebst,
Das ist Gewinn.

Johannes Schöner (1477 – 1547),
deutscher Mathematiker, Geograph,
Kartograf, Astronom, Astrologe

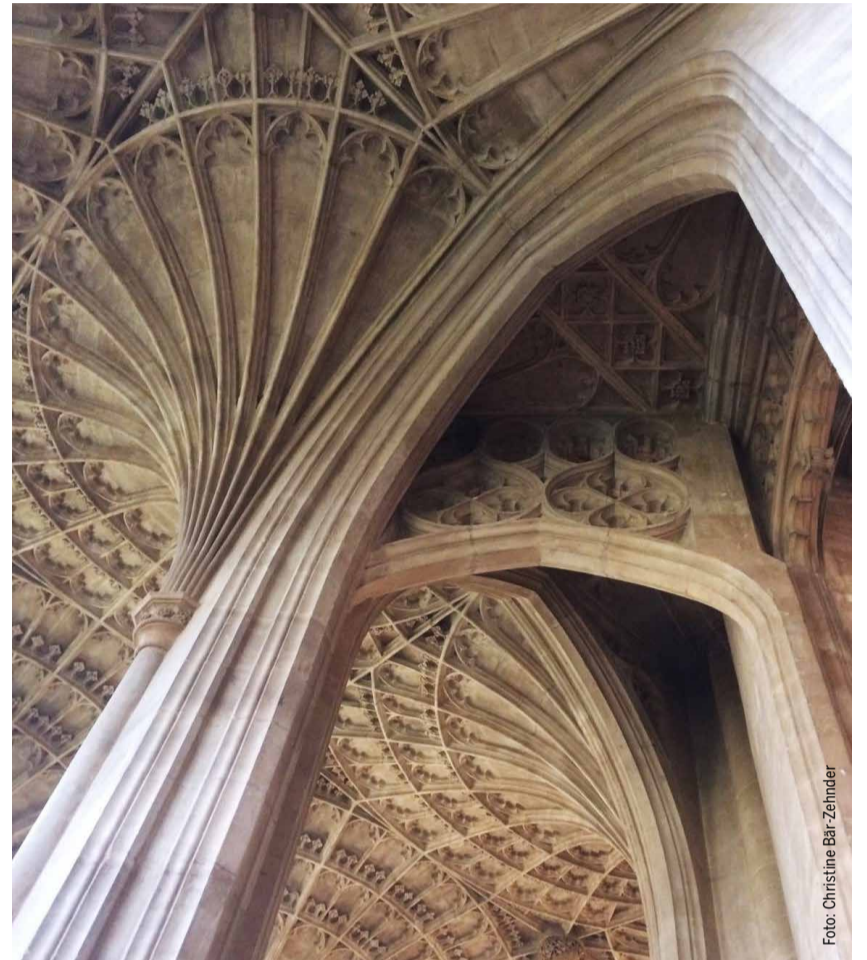


Foto: Christine Bär-Zehnder

Ein Wort zum Mitnehmen

Wer im Schutz des Höchsten
wohnt, der ruht im Schatten
des Allmächtigen Ich spre-
che zum HERRN: Meine Zu-
flucht und meine Burg, mein
Gott, auf den ich vertraue.
Psalm 91, 1

Kirchentrio
Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

ZUM ZWINGLI-JAHR 2019
Meine Name: Zwingli – Huldrych Zwingli

Freitag, 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
Zwingli, der Film

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.30 Uhr im Kornhaus Gerzensee
Geschichtlicher Vortrag

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr in der Kirche Wichtrach
Gottesdienst zum Reformationssonntag

Hinweis: Siehe Zusatzseiten in dieser Nummer oder unter www.kirchentrio.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Robert Furrer, Bern und Hans Martin Stähli, Orgel.

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr

Einschreibegottesdienst für alle ErstklässlerInnen aus Kiesen, Oppligen und Wichtrach. Gestaltung: Katechetin Elisabeth Hodel und KUW-Mitarbeiterin Karin Glauser. An der Orgel: Olga Kocher.

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli und Olga Kocher, Orgel.

Taufdaten Oktober bis Dezember

Oktober: 13. und 27.
November: 3. und 10.
Dezember: 1. und 15.



Fünf vor zwölf für das Klima?

Am 28. September, dem nationalen Klimatag, werden zur ungewohnten Zeit um 14.30 Uhr die Wichtracher Kirchenglocken in vollem Geläut zu hören sein.

Damit macht unsere Kirchgemeinde mit vielen andern zusammen aufmerksam auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes. Sie folgt dem Aufruf der Klima Allianz der Kirchen, ein Zeichen zu setzen zur Bewahrung der Schöpfung.

DER KIRCHGEMEINDERAT

CHRONIK

Taufen

- **4. August:** Liam Reed Hunter Maissen, Seilereistrasse 19, Wichtrach; Malea Noëlle Christen, Gässli 4, Wichtrach;
- **11. August:** Nadia Lehmann, Mirchelstrasse 21b, Grosshöchstetten; Sophie Leonie Hofstetter, Hubelacker 3, Oberdiessbach; Liara Mosimann, Dürrmühlestrasse 2a, Wichtrach;
- **18. August:** Jael Waber, Tannenhof 3, Kiesen; Louanne Brühlhart, Herrlichkeit 13, Wichtrach; Loris Elijah Waber, Schulhausstrasse 30, Wichtrach;

VORANZEIGE

Weihnachts-Singspiel 2019 – Machscho mit?

Singen, schauspielern oder musizieren in einer aufgestellten Truppe und zusammen die Weihnachtsgeschichte einstudieren – hast du Lust dabei zu sein?

Melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen von SchülerInnen der 1. – 6. Klasse bis zum 20. Oktober 2019 an das Sekretariat der Kirchgemeinde Wichtrach, Tel. 031 781 38 25, sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Probe- und Auftrittsdaten unter:
www.kirche-wichtrach.ch



ANLÄSSE

Cinema Paradiso – Filme im Dialog

Drei Filme zum Thema: Ach, wie kompliziert das Leben doch ist
Freitag, 25. Oktober 19 Uhr Kirchgemeindehaus Wichtrach

Sibel

Drama, 2018, Türkei, Frankreich
Regie: Çağla Zencirci, Guillaume Giovanetti



Sibel ist 25 Jahre jung und lebt mit Vater und Schwester in einem abgelegenen Bergdorf am Schwarzen Meer. Sie ist stumm, kann aber dank einer in der Region verbreiteten Pfeifsprache kommunizieren. Sibel treibt sich in den Wäldern herum und sucht einen Wolf, der Fantasien und Ängste der Frauen im Dorf beflügelt. Bei einem ihrer Streifzüge trifft sie auf einen Fremden, um den sie sich kümmert. Zum ersten Mal nimmt jemand sie ernst, aber von nun an wird das Leben auch komplizierter. Sibel ist die Geschichte einer Selbstfindung einer jungen Frau.

Der dritte Film:

Freitag, 22. November. «Gegen den Strom», Regie: Benedikt Erlingsson
Weitere Infos unter: www.kirche-wichtrach.ch

UND AUSSERDEM

Aus Alt mach Neu

Das Taufhüsli mausert sich gastfreundlich.

Im Taufhüsli beim Kirchenparkplatz warten Taufeltern oder Brautpaare auf das Fest in der Kirche. Vorfriede und etwas Nervosität liegen in der Luft. Der «Warterraum» soll sich in diesem für Gäste speziellen Moment würdig präsentieren.

So beschliesst der Kirchgemeinderat, den kleinen, in die Jahre gekommenen

Raum neu zu gestalten. Holzboden und -möbel, ein Lavabo, das sich wie eine Schüssel im Interieur integriert, wind- und blickdichte Fenster und der herunterziehbare Steg, der die Lagerfläche des Dachbodens diskret zugänglich macht. Ein einladender Raum entsteht.

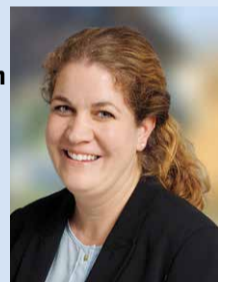
Willkommen vor dem Fest!



TREFFPUNKT KIRCHE

5 Fragen an

Brigitte Eymann
Sigristin
Wichtrach



In unruhigen Zeiten: Wo findest du Kraft zum Auftanken?

In der Familie, die da ist für mich. Im Garten, beim Jäten, Giessen... Ich habe Zeit für meine Gedanken, mit den Händen kann ich zugreifen, mich bewegen.

Was beschäftigt dich zurzeit am meisten?

Was erwartet meine Kinder angesichts der Herausforderungen unserer Zeit? Wie bereiten wir sie gut vor? Wo und wie werden sie ihren Platz finden?

Woran glaubst du?

An Gott. Ich brauche sein Wesen nicht zu beschreiben oder mir vorzustellen. Mein Grosi hat mir Gott vermittelt und ihn durch ihr Leben auch mir vertraut gemacht. Gott ist da. Er ist für mich da. Ich kann mit ihm reden und ihn in mir spüren.

Wie muss Kirche sein, dass du hingehst?

Sie muss Platz für viele Menschen bieten. Die einen finden ihren Platz im Gottesdienst am Sonntagmorgen, die anderen anderswo, wo Kirche gelebt wird. Kirche muss ehrlich sein.

Dein letzter Kirchaufsteller?

Eigentlich immer, wenn ich am Sonntagmorgen meinen Dienst antrete. Wenn ich eintrete, zuerst für mich allein in die Ruhe der Kirche. Wenn wir dann zusammen Gottesdienst feiern, vertraut und doch auch immer anders. Ganz speziell berührt mich jeweils die Frühfeier am Ostermorgen.

Der Weinmonat



Der Oktober, der achte Monat im römischen Kalender, hiess früher bei uns auch Weinmonat. Er ist der Monat der Weinlese. Weintrauben schmecken auch unverarbeitet oder getrocknet. Aus den süssen Beeren kann man Traubensaft pressen, der zu vielen Gerichten passt. Aber der Höhepunkt der uralten Weinkultur ist die Vergärung der Weintrauben zu Wein. Zu viel Wein trinken hat wie alles,

was man zu viel macht, böse Folgen. Aber auch in der Bibel überwiegen die positiven Erwähnungen des Weines die Mahnungen vor Trunkenheit. Der Wein kommt fast zweihundert Mal darin vor; mit der Traube, dem Weinstock und der Rebwurzel sind es über fünfhundert Mal. Die Rebe und der Wein sind Symbole für das Verhältnis Gottes zum Menschen, für Gottes Reich, für das kommen-

de Festmahl mit Gott. Sie sind Zeichen der Erinnerung, der Hoffnung und der Freude. Noah pflanzte nach der Sintflut als erstes einen Weinberg. Die von Moses ausgeschickten Männer kehrten von der Erkundung des Gelobten Landes, wo Milch und Honig fliessen sollten, auch mit verschiedenen Früchten und mit einer Weinrebe zurück. Der weise Salomo riet, man solle das Brot mit Freunden

Du lässt Gras sprossen für die Tiere und Gewächse für den Bedarf des Menschen, dass Brot aus der Erde hervorgehe und Wein, der des Menschen Herz erfreue.

Psalm 104, 14–15

teilen und den Wein mit gutem Mut geniessen. Jesus trank Wein, verwandelte Wasser in Wein und verglich den Wein beim letzten Mahl mit seinen Jüngern mit seinem Blut, das er zur Vergebung der Sünden vergiessen würde. Und er versprach, er werde einst im Reiche seines Vaters mit ihnen wieder Wein trinken.

Jesus vergleicht sich auch mit einem Weinstock, seinen Vater mit einem Weingärtner. Die Rebe eignet sich bestens für spirituelle Ueberlegungen: Wie ein Weinstock tiefe Wurzeln hat, so bedarf auch der Mensch einer Verankerung in der Tiefe. Der Rebstock steht fest und doch lebendig, auch wir sollten aus innerer Ruhe und Sicherheit heraus produktiv und kreativ sein. Die Traube ist das Ziel der Rebe; wer nur für sich selber lebt und keine Früchte trägt, verfehlt sein Lebensziel.

Die Früchte der Natur geniessen ist ein Ernstnehmen der Schöpfung.

Die Früchte der Natur veredeln ist das Bestreben des Menschen. Solange das mit Vernunft gemacht und mit Mass genossen wird, ist dagegen nichts einzuwenden. Prost! Gesundheit! Auf euer Wohl!

KURT HOFER, KIESEN

IN DIESER AUSGABE

- Kirchdorf:** Wir starten wieder mit dem Kafi Rägeboge am 16. Oktober > S. 14
- Sonderseiten:** Kirchentrio: Anlässe zum Zwingli-Jahr > S. 15
- Thierachern:** Der Projektchor startet im Oktober wieder – machen Sie mit! > S. 17
- Wichtrach:** Cinema Paradiso: «Sibel» am 25. Oktober, 19 Uhr > S. 18

Pfarramt Gerzensee:
Lea Scherler, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, T 031 781 39 69, lea.scherler@kirchegerzensee.ch

Sprecher Kirchgemeinderat:
Hans-Martin Kaiser, Sadelstrasse 19, 3115 Gerzensee, T 031 781 25 33

Redaktion Gemeindegeseite:
Lea Scherler, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, T 031 781 39 69, lea.scherler@kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Pfrn. Lea Scherler. Musik: Damaris Di Bennardo. Kindertreff mit Heidi Stalder.

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe
Donnerstag, 17. Oktober, 9–11 Uhr im Kornhaus:
Für Kinder bis zu 5 Jahren und ihre Eltern: Gespräche, Spiele, Begegnungen. Kontaktperson: Madlen Freiburghaus, 079 412 26 09.

GEMEINDE

Gemeinsames Mittagessen
Freitag, 4. Oktober, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».
Immer am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen. Informationen beim Pfarramt, 031 781 39 69. Eine An- oder Abmeldung ist nicht nötig.

Meet&Greet – Stammtisch
Dienstage, 15. und 29. Oktober (22. Oktober fällt aus!), 10–11.30 Uhr, im «Bären»
Achtung: Geänderte Uhrzeit aufgrund Winteröffnungszeiten «Bären»! Die Pfarrerin sitzt am Dienstag Vormittag mit einem Kaffee und ihrem Laptop im «Bären». Wenn Sie Lust haben, setzen Sie sich dazu! Sei es um etwas zu erzählen, zu fragen oder über Gott und die Welt zu diskutieren. Egal wie lange und mit welchem Ziel Sie mir Gesellschaft leisten: Ich freue mich auf Sie!

Informationen: Pfrn. Lea Scherler, 031 781 39 69.

Mittwochstreff für Seniorinnen und Senioren

16. Oktober, 14 Uhr, Gemeindegeseite
«Zu Hause sein – zu Hause bleiben»
In einem Referat stellt Kuno Wüthrich (Fachmann Rehatechnik mit eidg. FA, RS-Hilfsmittel + RS-Gesundheit, Heimberg) Hilfsmittel für mehr Lebensqualität und Mobilität in den eigenen vier Wänden vor. Mit Praxisbeispielen und der Vorstellung des Sortiments zeigt der Referent auf, wie die Hilfsmittel sinnvoll angewandt werden können, um im Alter möglichst unabhängig zu bleiben. Auch die Kosten und andere Fragen werden beantwortet. Anschliessend gibt es ein feines Zvieri. Information: Pfrn. Lea Scherler, 031 781 39 69.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 18. Oktober: Wanderung von Mühleberg nach Laupen
Besammlung
Bahnhof Wichtrach ca. 09.10
Abfahrt Richtung Bern 09.22
Ankunft in Mühleberg 10.34
Rückkehr ab Laupen 15.10
Wichtrach an 16.04
Verpflegung aus dem Rucksack.
Auskunft und Anmeldung bis am 14. Oktober: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf; T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25.
E-Mail: geroldhess@bluewin.ch.

Singwerkstatt
Drei Dienstage: 29. Oktober, 5. und 12. November, 19.30–21 Uhr, Kirche Gerzensee
Sie singen gerne und sind neugierig

auf bekannte und weniger bekannte Lieder aus dem reformierten Kirchengesangbuch? Dann wagen Sie sich und entdecken Sie gemeinsam mit der Organistin Barbara Küenzi und Pfarrerin Lea Scherler an drei Abenden die Melodien und Texte verschiedener Psalmlieder. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung: Bis am 23. Oktober bei Pfrn. Lea Scherler (031 781 39 69 oder lea.scherler@kirchegerzensee.ch). Auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

MUSIK IN DER KIRCHE

Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr
Abendmusik in der Kirche mit Lorenz Hasler, Violine und Viktor Pellegrini, Gitarre. In verschiedenen Kombinationen bringen die Musizierenden ihre Instrumente zum Klingen – mit Kompositionen, die selten zu hören sind. Solostücke für Gitarre aus Lateinamerika, ein Duo für Violine und Gitarre von Niccolò Paganini, von Mario Castelnuovo-Tedesco die Geschichte vom Esel Platero für Gitarre und Sprecher u. a. m.



Kirchentrio

Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Film «Zwingli»
Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Kornhaus Kirchdorf
Gemeinsam schauen wir uns den Film «Zwingli» an und diskutieren darüber. Anschliessend: Gemütliches Zusammensein bei einem Apéro.

Referat zum Zwinglifilm von Gerhard Wyss
Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Kornhaus Gerzensee
Gerhard Wyss erzählt uns anhand von Ausschnitten aus dem Film «Zwingli» Näheres zu den historischen Umständen und zu Ulrich Zwingli. Anschliessend: Gemütliches Zusammensein bei einem Apéro.

Voranzeige
Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl und Taufe am 3. November, 9.30 Uhr, Kirche Wichtrach. Anschliessend Wurst und Suppe. Herzlich willkommen!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauerfeiern (26. und 31. Juli)
• Ruth Jenzer, Gelterfingenstrasse 4, Gerzensee (Abdankung 26. Juli)
• Samira Kúpfer, Pfannackerweg 4, Gerzensee (Abdankung 31. Juli)

Taufen (15. September)
• Elio Enea Raffaele Alessandro Garovi, Unt. Kirchenzelg 51, Gerzensee
• Elena Araya Grisolia, Grabmattweg 14, 3176 Neuenegg

Trauung (7. September)
• Agnes und Urs Scheidegger, Unt. Kirchenzelg 7, Gerzensee

Hohe Geburtstage im Oktober:
• 02. Hans Dietrich, Klapfweg 12 (80.)
• 13. Ernst Gottfried Hänni, Sadelstrasse 27 (75.)
• 19. Hans Rudolf Schmitter, Sadelstrasse 14 (75.)
• 21. Elisabeth Schäfer, Trockenmaadweg 11 (83.)
• 25. Kurt Eggenberger, Panoramaweg 12 (85.)
• 26. Heinz Armin Lehmann, Sadelstrasse 8 (76.)
• 31. Veronika Keusen, Schützenfahrstrasse 12 (80.)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein zufriedenes und gesegnetes neues Lebensjahr!

«Tuond umb Gotzwillen etwas Dapfers!»
– Zwinglis Schlusswort der 1. Disputation 1523

Pfarrer Samuel Glauser, T 031 781 01 73
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott, T 033 345 13 05
E-Mail: v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
Sandra Meister, T 031 781 30 20
E-Mail: praesidium@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, T 079 778 98 53
Sekretariat/Raumbelegungen:
E. von Känel, T 031 781 01 73
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeit:
Jana Glauser, T 079 528 82 99
E-Mail: jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf
www.kirchdorf.ch



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf
Gottesdienst mit Pfrn. Véronique Ott

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
KGH Uttigen
Gottesdienst mit Pfrn. Véronique Ott

Montag, 14. Oktober, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Mittwoch, 16. Oktober, 17 Uhr
Kirche Kirchdorf
Fiire mit de Chliine für Kinder zwischen 3–6 Jahren in Begleitung

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf
Gottesdienst mit Taufe und Café Gloria mit Pfr. Samuel Glauser
Mitwirkung: Jodlerclub Uttigen

Sonntag, 27. Oktober, 19 Uhr
KGH Uttigen
Erntedank-Abendgottesdienst mit Véronique Ott und Samuel Glauser
Mitwirkung: Duo-Longhorn (Alphorn)

Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr
Kirche Kirchdorf
Taizé-Feier mit anschliessender Möglichkeit zur Salbung

MONATSAGENDA

Sonntagschule
Werktagssonntagschule Uttigen
Freitag, 18. Oktober um 14 Uhr im KGH

Kirchliche Unterweisung (=KUW)
KUW 5. Klassen
Klasse Kirchdorf, jeweils Mittwoch 16. Oktober und 30. Oktober 8.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen, Mittwoch 23. Okt. 8.30 Uhr im KGH Uttigen

KUW 6.–8. Klassen Wahlfachkurse
Die genauen Einteilungen werden gegen Ende Herbstferien verschickt.

KUW 9. Klassen
2. Konfirmationstag für beide Klassen
Montag, 27. Oktober, 8.30 Uhr im KGH Uttigen

Jungscharen in Kirchdorf, Uttigen, Jaberg und Gerzensee
Samstag, 19. Oktober
Infos unter www.jungscharen-kirchdorf.ch

Oase – a place 2 b
Jugendtreff, jeden Freitag ab 20 Uhr in der Oase in Uttigen – wieder offen nach den Herbstferien: ab 18. Oktober

Kafi Rägeboge
Am 16. Oktober um 14.30 starten wir in die neue Saison vom Kafi Rägeboge, Ein Flyer in jede Haushaltung folgt. Danach jeden Mittwoch von 14.30 – 17 Uhr im KGH Uttigen

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
Herbstwanderung, Freitag 18. Oktober
Infos und Anmeldung: Gerold Hess, T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25
geroldhess@bluewin.ch

Meditationsgruppe
Infos bei Theres und Martin Glauser, T 033 345 65 01

Seniorenachmittag
Freitag, 25. Oktober
14 Uhr im KGH Uttigen
(ausnahmsweise 4. Freitag im Monat)
Infos siehe Hinweise / Seniorenanlässe

Missionslimerchränzli
Donnerstag, 17. und 31. Oktober
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
Vorschau: unser Herbstverkauf findet dieses Jahr in Uttigen am Samstag, 2. November statt.

Seniorentreffen
Nächstes Treffen am Freitag, 18. Oktober, 14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

HINWEISE

Für eine Welt von morgen – unser Umgang mit Erde und Wasser

Was können wir selber beitragen zu einer lebenswerten Zukunft?
Die Kirchgemeinde Kirchdorf lädt Sie herzlich ein zu zwei Abendveranstaltungen:

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 20.00 Uhr

Biologische Landwirtschaft aus Liebe zur Erde



Vortrag von Philippe Riem, Bio-Bauer aus Kirchdorf

Philippe Riem stellt seinen Weg zum Bio-Bauer vor und sein Wirtschaften auf dem Hof. Sein Motto ist: Aus Sorge zur Erde, zur Umwelt.

Was kann ich selber tun, was unsere Kirchgemeinde?
Fragen und Diskussionsrunde

Donnerstag, 14. November 2019, 20.00 Uhr

Wem gehört das Wasser?



Vortrag von Lisa Krebs, Fachfrau refbejus

Zugang zu Wasser – ein Menschenrecht für alle?

Die internationale Initiative «Blue Community» setzt sich für einen sorgsameren Umgang mit Wasser ein und für den freien Zugang zu Trinkwasser für alle Menschen.
Was kann ich selber tun, was unsere Kirchgemeinde?
Fragen und Diskussionsrunde.

Ort: Kirchgemeindehaus, Schulstutz 5, 3628 Uttigen – freier Eintritt, keine Anmeldung nötig
Auskunft erteilt Pfrn. Véronique Ott, 079 / 252 87 19

ZUM THEMA

Geliebt und gesegnet

Liebe Leserin, lieber Leser,
ich bin einem Text begegnet, den ich gerne mit Ihnen teilen will:

Eine evangelische Theologin* schrieb eine Doktorarbeit über das Segnen. Im Vorwort erzählt sie, wie sie eines Abends am Bett ihres Sohnes sass und sagte: «So nun schlaf gut, mein Schatz, wir sind im Haus und der liebe Gott ist bei dir.» – «Gute Nacht, Mama.» Sie wollte gehen. Doch da fing der Bub wieder an: «Mama, ich habe aber trotzdem Angst.» Die Mutter spürte, dass es ehrlich war». Er hatte Angst, wohl nicht viel, aber doch zu viel, um zufrieden einschlafen zu können. Sie war mit ihrem Latein am Ende.

Sie setzte sich nochmals auf die Bettkante, streichelte dem Bub über den Kopf und überlegte, welches Mittel gegen die Angst es geben könnte. Da kam ihr ein Gedanke und sie sagte: «Es gibt ein Zeichen dafür, dass Gott wirklich da ist, auch wenn Du ihn nicht siehst. Es ist das Segenzeichen. Soll ich Dir ein Kreuz auf die Stirn machen?» Er nickte. Sie zeichnete ihm mit ihrem Daumen ein Kreuzzeichen auf die Stirn und sagte: «Gott segne dich und behüte dich.»

Wieder war es still im Zimmer. «Kannst du jetzt schlafen?», fragte sie. Er nickte und sagte, er glaube schon. «Ja, gute Nacht Mama.» – Glücklich gab sie ihm noch einen Kuss auf die Stirn. Aber da protestierte der Kleine: «Mama, jetzt hast du den Segen weggeküsst. Mach ihn sofort wieder hin.» Da lächelte die Mutter. Noch einmal zeichnete sie ihm mit denselben Worten ein Kreuz auf die Stirn. Der Bub war zufrieden und sagte: «Gute Nacht!» Die Mutter spürte, dass nicht sie allein dem Kind die Angst nehmen konnte.

Der Segen ist ein deutlicher Hinweis auf die Liebe Gottes. Mit den Worten der Bibel wünsche ich jeder und jedem mehr, als ich mitgeben kann: «Der Herr segne dich und behüte dich, damit du bestärkt in den Tag gehen kannst.»

*Dorothea Greiner, «Segen und Segnen», Kohlhammer im Wegwort der Bahnhofkirche Zürich

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Oktoberzeit, mit herzlichen Grüssen
SAMUEL GLAUSER

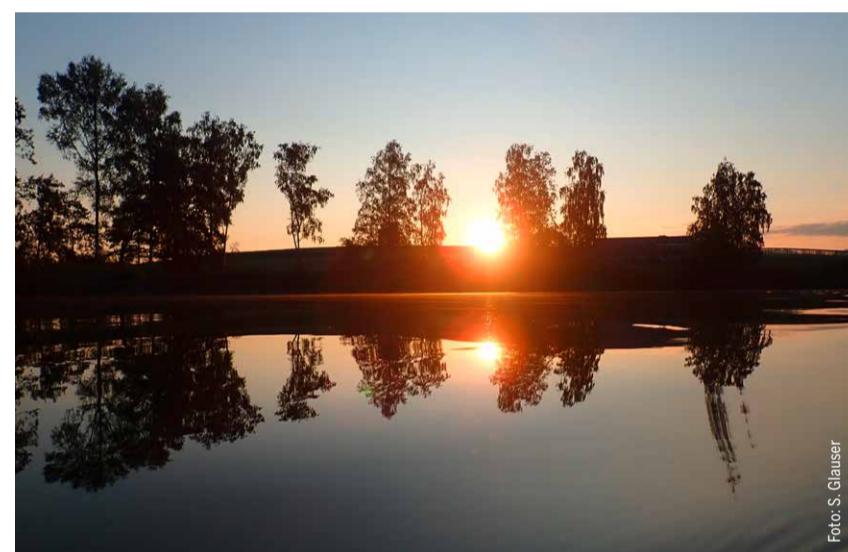


Foto: S. Glauser

SENIORENANLÄSSE

So schön waren unsere diesjährigen Seniorenferien. Vom 2. – 5. Juni 2020 werden wir in Urnäsch Ferien machen, bitte reserviert euch dieses Datum!



Am 25. Oktober findet der nächste Seniorennachmittag statt. Wir hören einen Fotovortrag über Ladakh. Käthi Roth, eine ehemalige Pflegefachfrau reist seit 20 Jahren immer wieder in das Land der hohen Pässe. Es ist ein kleines Hilfswerk daraus entstanden, welches sich im medizinischen Bereich und in Ausbildungen engagiert. Wir freuen uns, Sie um 14.00 im Kirchgemeindehaus begrüßen zu dürfen!

HINWEISE



Jubiläumsjahr «Zwingli» 2019 – die Reformation in der Schweiz

Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Kirchdorf & Gerzensee & Wichtrach

Zwingli Film	Freitag, 18. Oktober 19.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf	Anschauen, unter verschiedenen Aspekten diskutieren, erörtern
geschichtlicher Vortrag über «Zwingli»	Donnerstag, 24. Oktober 19.30 Uhr im Kornhaus Gerzensee	Referent: Gerhard Wyss, Historiker
Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag	Sonntag, 3. November 09.30 Uhr Kirche Wichtrach	gemeinsam gestaltet, gefeiert mit anschliessendem Aperó im Kirchgemeindehaus

CHRONIK

Taufen

- Am 11. August im Wartwald Uttigen
- Kainoa McCabe, Sohn der Andrea und des Ryan McCabe-Spahr, Uttigen
- Leandro Ilay Riem, Sohn der Alexandra und des Philippe Riem, Kirchdorf
- Dario Jan Staub, Sohn der Tanja Staub und des Michael Künzi, Uttigen
- Jona Zbinden, Sohn der Andrina und des Bruno Zbinden, Uttigen
- Am 18. August, Lindenpredigt Kirchdorf
- Valeria Lynn Kiener, Tochter der Pia und des Oliver Kiener, Kirchdorf
- Sophie Lina Meier, Tochter der Annina und des Daniel Meier-Stähli, Thun
- Aline Ritschard, Tochter der Claudia und des Simon Ritschard, Kirchdorf
- Eleo Yano Iseli, Sohn der Bettina und des Ruben Iseli-Minder, Uttigen
- Am 1. September in der Kirche Kirchdorf
- Lenn Amstutz, Sohn der Anita und des Fabian Amstutz, Uttigen
- Ben Joel von Känel, Sohn der Monika von Känel und des Thomas Schwendimann, Uttigen

Bestattungen

- Neela Elena Nyfeler, Kirchdorf Jahrgang 2019 in Kirchdorf
- Karl Krebs-Kocher, Kirchdorf Jahrgang 1938 in Kirchdorf
- Fritz Schären-Weyermann, Gelterfingen Jahrgang 1937 in Kirchdorf

Mitternachtsfeier

Wir starten mit den Proben am Donnerstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr in der Kirche.
Infos und Anmeldung, Pfarramt Kirchdorf, T 031 781 01 73 oder www.kirchdorf.ch

DAS PROJEKT

KIRCHENTRIO

Zusammenarbeit der drei benachbarten Kirchgemeinden

Kirchdorf – Gerzensee – Wichtrach

Was bisher geschah

2017 organisierten die drei Kirchgemeinden Kirchdorf, Gerzensee und Wichtrach unter dem Titel «klangformation» mehrere Anlässe zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation durch Martin Luther.

2018 feierten sie zusammen die landesweit begangene «Lange Nacht der Kirchen».

2019 jährt sich nun die Reformation Huldrych Zwinglis ebenfalls zum 500. Mal und die Kirchgemeinderäte der drei Kirchgemeinden beauftragten die drei Pfarrteams wieder mit der Durchführung von gemeinsam verantworteten Anlässen, die die Bedeutung dieses Reformators für die Schweiz in den Blick nehmen.



Kirchdorf



Gerzensee



Wichtrach

Die punktuelle Zusammenarbeit hat positive Reaktionen ausgelöst:

«Sag's mit Musik. Drei Kirchgemeinden – ein Chor. Das tönte schön und kräftig!»

«Zusammen feiern ist lebendiger als Zusammenschlüsse im Ratszimmer diskutieren.»

«Das wollen wir wieder gemeinsam angehen.»

«Vielleicht zwingt uns die Kantonalkirche irgendwann zu Fusionierungen. So sammeln wir zwanglos Erfahrungen einer Zusammenarbeit.»

«Statt jede allein, drei zusammen – da werden Ideen und Kräfte gebündelt, da treffen sich Menschen – dreifach.»

«Endlich lernte ich die Organistinnen der Nachbargemeinde kennen.»

«Während der ‚Langen Nacht‘ sassen wir zusammen und tauschten uns über die Herausforderungen der Präsidentschaft aus. Schön brauchte es dieses Mal keine formale Sitzung dazu.»

«Da empfand ich ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Bleibt unbedingt dran!»

DER NAME

Die Zusammenarbeit bekommt einen Namen

Welchen Namen schreiben wir, wenn wir die Sitzung der drei Pfarrteams in die Agenden eintragen? Was traktandieren wir, wenn wir das gemeinsame Projekt meinen?

Die drei Kirchgemeinderäte stimmen zu, für die Zusammenarbeit ihrer Kirchgemeinden einen Namen und ein Logo entwickeln zu lassen und beauftragen die Pfarrteams damit.

Zusammen mit der Werbeagentur Baldinger&Baldinger / IT Design Solutions wird der Name **KIRCHENTRIO** gewählt und in einem **LOGO** grafisch eingebunden.

Drei Punkte, drei Kirchgemeinden – versetzt und doch verbunden durch die Linien, deren Farben wir von klangformation schon kennen.

Die Punkte scheinen sich zu bewegen auf ihren Bahnen – aufeinander zu, zurück an den eigenen Ort.

Zwei Punkte werden auch Teil des Namens – die Tüpfchen auf dem i sozusagen.

Aus den farbigen Verbindungslinien untereinander bildet sich ein Bogen, der sich über dem Namen spannt.

Kirchentrio

Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach



Bild: Samuel Gläuser

«Ich sehe ein Sternbild, Himmel, der sich über Kirchentrio wölbt», sagt eine Betrachterin.

«Die Farben öffnen mir eine dritte Dimension, es entsteht zwischen den Linien auch Fläche, gemeinsam gezeichnet», bemerkt ein Kollege.

Die Punkte bewegen sich wie kleine Bälle, Lebendigkeit wird spürbar», meint die Jugendliche.

Was finden und sehen Sie?

Wir hoffen der Name ‚Kirchentrio‘ und seine grafische Erscheinungsform werden bald bei vielen vertraut werden und die Assoziation spannender, vielseitiger und über Kirchgemeindengrenzen hinaus gemeinsam gestalteter Angebote und Begegnungen wecken.

Namen und Logo, es ist damit ein sichtbares Zeichen für den Willen zu einem weiterführenden gemeinsamen Weg gesetzt.

Was unter diesem Namen an Inhalten, Leben, Begegnung und Gemeinschaft entstehen kann, das hängt natürlich immer von denen ab, die mitmachen, mitgestalten, mithelfen. Wir freuen uns, wenn Sie so mit Ideen, mit praktischer Unterstützung, mit Ihrer Anwesenheit zum Gelingen von Kirchentrio beitragen.

CHRISTINE BÄR-ZEHNDER

REFORMATION

MEIN NAME: ZWINGLI – HULDRYCH ZWINGLI

Über die schweizerische Reformation: sehen – hören – feiern



Reformierte Kirche. Was begann damals – vor 500 Jahren?

Bis zu Beginn des 16. Jahrhunderts bildete die christliche Kirche in Westeuropa eine Einheit. Doch es begann zu gären:

Tut die Kirche noch das, was richtig ist?
Erfüllt sie ihren Auftrag gemäss der Bibel?

In Wittenberg ist es 1517 Martin Luther, der die Pflichtvergessenheit der römischen Kirche anprangerte und eine Reformation zu bewirken versuchte. Fast zeitgleich fordert in Zürich Huldrych Zwingli mit ähnlichen Argumenten die Erneuerung von Kirche und Gesellschaft.

Visionen und Erkenntnisse werden in konkreten, handfesten und manchmal auch handgreiflichen Auseinandersetzungen und Aktionen umgesetzt. Grosse Veränderungen und Umwälzungen erschüttern die Kirche in ihren Grundfesten.

Daraus hervor geht die reformierte Kirche.

Kirchentrio lädt ein: Drei Anlässe zu Zwingli

Kirchentrio

Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Zwingli der Film

Freitag, 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Film mit anschliessender Diskussion

Am 17. Januar kam der Film «Zwingli» in die Kinos. Mit einem Budget von rund sechs Millionen Franken ist er für Schweizer Verhältnisse eine Grossproduktion. Das Drehbuch schrieb Simone Schmid. Stefan Haupt führte Regie. Wie der Titel es schon sagt, erzählt der Film vom jungen Priester Ulrich Zwingli (Max Simonischek), der im Jahr 1519 seine neue Stelle am Zürcher Grossmünster antrat. Neben Zwingli spielt die junge Witwe Anna Reinhard (Sara Sophia Meyer) eine Hauptrolle. Die junge Frau ist von Zwinglis Predigten zunehmend fasziniert.

Der Film macht mit dramatischen Bildern und Szenen die Zeit der Reformation in Zürich fassbarer, auch für weniger Geschichtsinteressierte.

LEA SCHERLER

Geschichtlicher Vortrag

von Gerhard Wyss, Kirchdorf

Zwingli, seine Zeit, sein Wirken, seine Auswirkung für die reformierten Kirchen der Schweiz

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.30 Uhr im Kornhaus Gerzensee

Der Vortrag beschreibt Zwinglis Jugend im Toggenburg, seine Studienzeit in Wien und Basel, seine entscheidende Hinwendung zum Humanismus und dessen neuem Verständnis des Neuen Testaments, die Tätigkeit als Leutpriester in Glarus und Einsiedeln, wo sich Zwingli zu einem Gegner der Solddienste wandelte und eigenständig und unabhängig von Luther auf den Weg von kirchlichen Reformen geriet. Seine Berufung an das Grossmünster in Zürich und weitere Schritte zu Zwinglis Kirchenreform werden beleuchtet. (Die zwei grossen Disputationen 1523, Entfernung der Bilder, Aufhebung der Klöster, Abschaffung der Messe, Aufhebung des Zölibats, Schaffung der Ehegerichte usw.).

Im weiteren werden die Verdienste Zwinglis für die Einführung der evangelischen Reformation in Teilen der Schweiz gewürdigt (zB. die Übersetzung der Zürcher Bibel und die Mithilfe bei der Schaffung der frühneuzeitlichen Staatswesen in der Eidgenossenschaft usw.)

GERHARD WYSS

Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag

Sonntag, 3. November 2019, 9.30 Uhr in der Kirche Wichtrach

Anschliessend einfaches Zmittag wie zu Zwinglis Zeit mit Suppe, Wurst und Wein

Visionäre Kirche – damals und heute. Wie einst Zwingli in einem unglaublich gewordenen kirchlichen Umfeld nach Visionen für seine Kirche suchte und kämpfte, so sind wir mit der Bewegung Vision21 der Berner Kirche heute wieder aufgerufen, als Kirche aufzubrechen – suchend, fragend, betend, feiernd.

Denn: Lebendiges Kirche-Sein ist kein Standpunkt, es ist ein Weg.

Daran haben die 500 Jahre seit der Reformation Zwinglis nichts geändert.

Als feiernde Gemeinschaft und Kirchgemeinden sind auch wir heute in vielfältiger Weise immer neu zum Gottesdienst gerufen.

CHRISTINE BÄR-ZEHNDER



Zwingli-Jahr 2019

2019 gedenken die reformierten Kirchen schweizweit Huldrych Zwingli als Reformator und einer der Initianten der Schweizer Reformation.

Was ist in der deutschsprachigen Schweiz aus der 500-jährigen Reformationsgeschichte geworden?

Was prägt davon unsere Kirchgemeinden, aber auch unsere Gesellschaft bis heute?

Wo haben Kirchen und Konfessionen sich weiterentwickelt – nebeneinander, miteinander?

Die drei Kirchgemeinden Kirchdorf, Gerzensee und Wichtrach nehmen das Thema auf und laden zu drei gemeinsamen Anlässen zu Huldrych Zwingli ein.

Wo wir heute nach Visionen zu unserer zukünftigen Kirche suchen, ist es wichtig und hilfreich, auch wieder unserer Herkunft und Vergangenheit zu gedenken.

Alle Interessierten und Neugierigen sind herzlich eingeladen!

DIE PFARTEAMS - IM NAMEN DER KIRCHGEMEINDERÄTE:

SAMUEL GLAUSER, VÉRONIQUE OTT, KIRCHDORF, LEA SCHERLER, GERZENSEE
RUTH STEINMANN, CHRISTIAN GALLI, CHRISTINE BÄR-ZEHNDER, WICHTRACH



Weitere Infos:
www.kirchentrio.ch



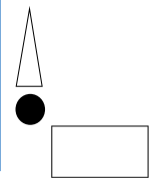
Bilder: Alocha Merker (aus dem Zwingli Film)

Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
T 033 345 12 05

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Erich Wittwer
T 033 345 46 66

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfrn. Barbara Klopfenstein
T 033 345 11 15

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern



GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

6. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Pfarrer Klaus Stoller. Dominik Röglin, Orgel.

13. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Vital Julian Frey, Orgel.

20. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst der KUW 3. Klasse mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein und Katechetin Nina Schertenleib. Anna Staedeli, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

20. Oktober, 9.30 Uhr, EGW Uetendorf: Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Schibler und Matthias Zwygart, EGW.

27. Oktober, 10 Uhr, Kirche Thierachern: Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein und Daniel Zeller, FEG Thierachern. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend laden wir herzlich zu Chürbissuppe in der Pfruendschüür ein.

27. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Erich Wittwer. Musikalische Mitwirkung: Jodlerclub Edelweiss, Uetendorf und Anna Staedeli, Orgel. Anschliessend wird vom Frouezmorge-Team ein Brunch angeboten, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

WEITERE GOTTESDIENSTE:

18. Oktober, 16 Uhr, Kirche Thierachern:

Fiire mit de Chliine. Details siehe Rubrik «Für Kinder und Jugendliche».

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

1. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott. Peter Salvisberg, Klavier.

15. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst zu Erntedank mit Pfarrer Matthias Zwygart. Ruth Reusser, Klavier.

29. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Eva Leuenberger. Anna Staedeli, Klavier.

Raum der Stille in der Kirche Uetendorf

Aus dem Alltag heraustreten und einen Moment innehalten. Mit Pinnwand für Ihre Gebetsanliegen. Geöffnet täglich von 7 – 21 Uhr. Nach dem Kircheneingang erste Tür links.

FÜR ERWACHSENE

Lesekreis «Die Hütte»

Auskunft und Anmeldung: Pfarrerin Barbara Klopfenstein, T 033 345 11 15.

Lesekreis «Dankbar leben»

31. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrhaus am Moosweg. Auskunft und Anmeldung: Pfarrerin Nicole Schultz Schibler, T 033 345 12 05.

Cheminéehöck

29. Oktober, 8.30 – 11 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Wir treffen uns zu ungezwungenen, offenen Gesprächen bei Kaffee oder Tee und etwas «zum Schnouse». Es sind alle herzlich dazu eingeladen.
Auskunft: Jolanda Kummer, M 079 150 82 25 und Beat Zumbrunn, M 079 841 96 29.

Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr (ab 14. Oktober) trifft sich regelmässig am Montagmorgen, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchgemeindehaus und arbeitet für unseren Kirchenbasar. Auskunft: Käthi Stähli, T 033 345 48 66.



FÜR SENIOREN

Oktoberwanderung

Datum: Donnerstag, 24. Oktober
Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun

Abfahrt: 9.01 Uhr mit dem Löttschberger nach Kandersteg

Billette: Thun – Kandersteg und Blausee – Thun selber besorgen

Wanderroute: Kandersteg Bahnhof – ARA – Uderem Büel – Uderi Lauene – Blausee

Verpflegung: Startkaffee Bahnhof Kandersteg und in einem Restaurant

Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung

Anmeldefrist: Sonntag, 20. Oktober

Organisation und Auskünfte: Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, T 033 345 12 04 oder M 079 386 11 23, hans.feuz@kirche-thierachern.ch

THIERACHERN/UEBESCHI Seniorenkreis

Freitag, 11. Oktober, 14 Uhr in der Pfruendschüür.

«Altes Kunstwerk mit Textilien»
Einige Beispiele der Herstellung und wo diese Kunst in früherer Zeit eingesetzt wurde, vorgestellt von Agnes Lüthi.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Vortrag und zum Zvieri eingeladen!

Seniorenmittagessen

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt. Wir treffen uns am 25. Oktober im Restaurant Bären, Thierachern. Anmeldung direkt im Restaurant (T 033 345 32 68) zwei Tage zuvor.

KIRCHE AKTUELL

Chorprojekt für den 1. Advent

Der Projektchor Thierachern wird den Gottesdienst vom 1. Dezember musikalisch mit drei bis vier geistlichen Werken mitgestalten. Die Proben beginnen am 25. Oktober und finden wöchentlich vom 20 – 21.30 Uhr in der Kirche Thierachern statt. Alle singfreudigen Männer und Frauen aus Thierachern, der näheren und weiteren Umgebung sind ganz herzlich eingeladen, diesem Projekt Klang zu verleihen!

Wir freuen uns auf Sie!



AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

SOS-Lager

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, schauen wir auf 50 Jahre SOS-Lager Uetendorf zurück. Wir sind dankbar für all die schönen Momente, die wir beim Singen, Basteln, Geschichten hören, Wandern oder Spielen mit den Kindern erleben durften. Ein grosses Danke an alle, die über all die Jahre

ihre Zeit, Energie und ihr Herzblut in das SOS-Lager investiert haben und dadurch viele Kinder aus der Region die Liebe Gottes erleben durften. Leider kann das Lager in diesem Rahmen nicht weiter stattfinden. Wir sind gespannt, was Gott Neues schaffen will und wird.



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine



18. Oktober, 16 Uhr, Kirche Thierachern

«Der Herbst ist da»

Feier für alle Kinder von 2 bis 7 Jahren. Anschliessend sind alle zu einem Zvieri in der Pfruendschüür eingeladen. Auskunft: Nina Schertenleib, Katechetin, M 079 606 46 19 oder nina.scherntenleib@kirche-thierachern.ch.

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr, (25. Oktober) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (18. Oktober) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder, T 033 345 69 13.
Alle Kinder sind herzlich willkommen!

HOHE GEBURTSTAGE

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Oktober sind es:

in Thierachern

4. Oktober: Lydia Henke (80)
8. Oktober: Tony Lory (85)
13. Oktober: Klara Gafner (95)
23. Oktober: Kurt Waser (90)
28. Oktober: Kurt Streich (85)
30. Oktober: Charlotte Guggisberg (80)

in Uebeschi

3. Oktober: Heidi Wenger-Gerber (80)

in Uetendorf

6. Oktober: Peter Leibundgut (91)
26. Oktober: Charles Immer-Marti (80)

Präsident der Kirchgemeinde:

Stefan Wüthrich, M 079 635 92 22
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

Kirchgemeindeverwaltung:

Uttigenstrasse 31, 3661 Uetendorf
T 033 345 42 94

Für Reservationen:
denise.altorfer@kirche-thierachern.ch

Öffnungszeiten:

Montag	8 – 11 Uhr
Dienstag	14 – 16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	8 – 11 Uhr
Freitag	geschlossen

oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr

www.kirche-thierachern.ch

CHRONIK

Taufen in Thierachern

- 11. August: Maja Bühler, Siedlungsstrasse 6, Thun
- 11. August: Faya Grürmann, Schürmattweg 3, Thierachern
- 11. August: Nik Spring, Steghaltenstrasse 14, Thierachern
- 11. August: Tim Suter, Auweg 6, Heimberg
- 11. August: Giuliana Alina Thüning, Postgässli 18C, Uetendorf
- 11. August: Ben Wittwer, Rothachenweg 27, Heimberg

Taufen in Uetendorf

- 18. August: Julian Kummer, Rothornweg 2, Uetendorf
- 18. August: Mia Loosli, Uttigenstrasse 25, Uetendorf
- 18. August: Hannah Faye Richener, Dorfstrasse 4, Uetendorf
- 25. August: Florin Hadorn, Blümlisalpstrasse 3, Uetendorf

Trauungen in Thierachern

- 10. August: Deborah Angst und Thomas Wehren, Wettwil
- 24. August: Stefanie Brügger und Nick Rügsegger, Gwatt
- 31. August: Evodia Riesen und Mischa Schranz, Thun

Trauung in Uetendorf

- 10. August: Madeleine Mühlematter und Roman Itten, Steffisburg

Abdankungen in Thierachern

- 9. August: Elisabeth Krebs-Neeser, Lindenbühl 145, Uebeschi (Jg. 1929)
- 9. August: Margharita Rösti, Schwandstr. 1, Thierachern (Jg. 1950)

Abdankungen in Uetendorf

- 9. August: Jean Long, Uttigenstrasse 36, Uetendorf (Jg. 1927)
- 16. August: Margaritha Berner-Christinat, Unterbälliz 20, Uetendorf (Jg. 1926)
- 30. August: Annemarie Nietlispach-Egli, Schulgässli 8, Uetendorf (Jg. 1938)

Abdankung auswärts

- 23. August: Peter Lehmann-Lehmann, Jungfraustrasse 21, Uetendorf (Jg. 1957)